



Ponal

M532

Technisches Merkblatt
Ausgabe 15.05.2023

Seitenanzahl 4

2K PUR Montageschaum

EIGENSCHAFTEN

- Entspreizbar nach 30 Minuten (23°C)
- Sehr hohe Formstabilität
- Entspricht der Schallschutzklasse 6 (< 57 dB)
- Fugenschalldämmung gemäß DIN 52210
- Geeignet zur Montage von Schallschutztüren Klasse SK 1 - 3
- Geeignet für die Montage von Zahlzargen Klasse M (DIN 18111 – 4)
- Alterungsbeständig und verrottungsfest
- Überputz- und Überstreichbar
- B2-Qualität nach DIN 4102
- EMICODE EC 1 Plus sehr emissionsarm



EINSATZBEREICHE

- Schnelle Befestigung von Türzargen aus Holz und Kunststoff
- Befestigung von Stahlzargen
- Montage von Schallschutztüren

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber und fettfrei sein. Bei Gips und Porenbeton ist der Untergrund mit Tiefgrund vorzustreichen und ausreichend trocknen zu lassen. Türzarge vor dem Ausschäumen geeignet fixieren und Spreizen setzen.



VERARBEITUNG

Dosentemperatur: +10°C - +25°C

Untergrundtemperatur: mindestens +10°C

Zur Türlzargenmontage stets Spreizen verwenden. Zuerst die Spreizen vollständig setzen, dann erst den 2K Schaum aktivieren und unverzüglich mit dem Ausschäumen beginnen.

Aktivierung der Schaumdose durch Drehen des Drehtellers am Dosenboden in Pfeilrichtung bis zum Anschlag. Dose vor Gebrauch ca. 30-mal gut schütteln, damit sich die beiden Komponenten in der Dose optimal vermischen. Sofort mit dem Schäumen beginnen, dabei muss das Dosenventil stets nach unten zeigen. Austretender Schaum ist gleichmäßig grün gefärbt als optische Mischkontrolle. Bei ungleichmäßiger Schaumfarbe (Schlieren) nochmals Schütteln. Schaum innerhalb 3 Minuten (23°C) bzw 6 Minuten (10°C) vollständig verarbeiten, andernfalls härtet der Schaum in der Dose aus. Ponal M532 ist selbstexpandierend und härtet unabhängig von der Luftfeuchtigkeit aus. Nach 30 Minuten kann der Schaumkörper geschnitten und die Zarge entspreizt werden (23°C).

Stahlzargenmontage:

- Stahlzarge gemäß Herstellervorschrift einsetzen und verankern nach DIN 18111 – 4.
- Das Spaltmaß zwischen Zarge und Leibung sollte 40 mm nicht überschreiten.
- Den Spalt zwischen Wand und Zargenspiegel auf einer Seite mit handelsüblicher PE-Rundschnur (D 25 mm, geschlossenzellig) verschließen.
- Ponal M532 gemäß Beschreibung (s.o.) aktivieren.
- 2K Schaum durch den offenen Spalt am gegenüberliegenden Zargenspiegel einbringen, so dass der Hohlraum dabei zu max. 50% ausgefüllt wird. Das Dispenserröhrchen dabei idealerweise an der Zargeninnenwandung entlang führen.
- Den während des Verschäumens offenen Spalt unverzüglich mit einer weiteren Rundschnur (s.o.) ebenfalls verschließen.
- Eine Dose Ponal M532 reicht für eine Zargenflanke (2 m).
- Den Verschäumungsablauf mit einer zweiten Dose Ponal M532 an der zweiten Zargenflanke wiederholen.
- Der Montageschaum expandiert ca. 20 Minuten lang nach und füllt dabei den Hohlraum komplett aus (Klopfrage).
- Die PE – Rundschnüre können nach dem Entspreizen entfernt werden. Geschlossenzellige PE Rundschnüre verkleben nicht und können mehrfach verwendet werden.

Schaumverbrauch:

Eine Dose Ponal M 532 reicht für eine Flanke einer Standard – Türlzarge (H1986 x 860 mm) bei einer Wandstärke bis 200 mm und einer Spaltüberbrückung von 40 mm aus. Pro Türl werden daher zwei Dosen Ponal M 532 benötigt.



Topfzeit / Offene Zeit:

Nach dem Aktivieren der Dose ist Ponal M 532 bei 23°C ca. 4 Minuten verarbeitbar. Danach härtet der Schaum innerhalb der Dose aus und muss verworfen werden.

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Sofort nach Gebrauch können Frische Schaumflecken mit SISTA P897 PU-Reiniger oder mit Aceton entfernt werden. Ausgehärteter Schaum lassen sich nur noch mechanisch entfernen.

SICHERHEITSHINWEISE:

Vor Beginn der Verarbeitung ist es erforderlich, sich anhand des aktuellen Sicherheitsdatenblattes über Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsratschläge zu informieren. Das Sicherheitsdatenblatt ist unter www.mysds.henkel.com erhältlich. Informationen für Allergiker unter Tel. 0049 (0)211 797 0 (Stichwort Notfall)



Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

HINWEIS SCHULUNGSPFLICHT

Ab 24. August 2023 muss jeder Verwender eine persönliche Schulung über den sicheren Umgang mit reaktiven PUs (mit einem MDI-Gehalt >0,1%) auf Verlangen nachweisen können. Nutzen Sie dazu das digitale Schulungstool der FEICA. **Schulungs-Modul DE-T-048** (www.feica.eu/PUinfo)



BESONDERE HINWEISE:

Beim Transport, insbesondere im Kfz, Dose stehend in einem Tuch oder idealerweise in einem geschlossenen Behälter im Kofferraum, keinesfalls im Fahrzeugfond verwahren. Sicherstellen, dass die Dose keiner direkten Sonneneinstrahlung und keiner Erwärmung über 50°C ausgesetzt ist. Enthält brennbare Treibmittel.

LAGERUNG:

Gut verschlossen, trocken und frostfrei lagern. Ungeöffnet mindestens 24 Monate verwendbar nach Abfüllung (s. Aufdruck Herstellungsdatum am Gebindeboden)

ENTSORGUNG:

Durchgetrocknete Produktreste können dem Hausmüll/ Gewerbeabfall zugeführt werden. Große Mengen gesondert entsorgen. Abfallschlüssel/ EAK-Code 160504. Leere Schaumdosen können kartonweise über das PDR – System entsorgt / zurückgeführt werden.



TECHNISCHE DATEN

Rohstoffbasis	2K Polyurethan – Schaum
Dichte	ca. 35 - 40 kg/m ³
Farbe	Gelb (vollständig vermischt; optische Mischungskontrolle)
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter 10°C, nicht über 30°C Idealbereich +15 – 25°C
Topfzeit	Ca. 4 Minuten bei 23°C
Schneidbar / Entspreizbar	Ca. 30 Minuten (23°C)
Zugscherfestigkeit	Ca 9 N/cm ²
Schalldämmung	< 57 dB(A)
Schaumausbeute (23°C)	Ca. 10 - 12 Liter / Dose
Verbrauch	1 Dose / Zargenflanke (H1986 x T200 mm)
Lagerstabilität	24 Monate im geschlossenen Originalgebinde

VERPACKUNG:

IDH

2201861

Artikel-Kurzzeichen

PN542

Gebindegröße

2K Dose 400 ml

Bei Abfassung dieses technischen Merkblattes haben wir den gegenwärtigen Stand der technischen Entwicklung nach Maßgabe unserer Erfahrungen berücksichtigt. Alle vorherigen Ausgaben verlieren mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.

Zur Beachtung: Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien empfehlen wir, in jedem Fall zunächst ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden.

Henkel AG & Co. KGaA, Konsumentenklebstoffe Deutschland
 Henkelstr. 67, D-40589 Düsseldorf, Postfach D-40191 Düsseldorf
 Tel.: +49(0)211/797-6700 E-Mail: Produkt-Info-Klebstoffe@Henkel.de
www.Ponal.de

Henkel & Cie. AG
 Salinenstrasse 61
 CH-4133 Pratteln 1
 Tel.: +41(0)61/825-7000